Glückwünsche zum NVA-Geburtstag

Zum 15. Jahrestag der Nationalen Volksarmee überbrachte eine Delegation der Karl-Marx-Universität, die von Dr. Gerda Strauß, Sekretär der SED-Kreisleitung, Rektor Prof. Dr. Winkler, Harry Möller, stellv. Vorsitzender der UGL, und Horst Helas, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, geleitet wurde, dem Chef des Militärbezirkes III der NVA, Generalleutnant Ernst, die Glückwünsche aller Universitätsangehörigen. Zuvor hatten Repräsentanten der Karl-Marx-Universität am Ehrenhain der antifaschistischen Widerstandskämpfer einen Kranz niedergelegt. – Zur gleichen Zeit beglückwünschten Harri Heyne, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prorektor Prof. Dr. Kießig und Walter Lorenz, 2. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, in Seelingstädt die als Ausbilder im Lager weilenden Reservisten der Universität und alle Genossen im Lager. Schon auf der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ (unser Bild) standen die Delegierten aus dem in der militärischen Ausbildung befindlichen 2. Studienjahr im Mittelpunkt vieler Gespräche.

Foto: Rasch[illegible]

Die Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ wählte

zu Mitgliedern der FDJ-Kreisleitung:

ELVIRA BORNER – 1. Studienjahr Philosophie/WS
PETRA BECKER – 1. Studienjahr Journalistik
URSULA EGGERT – 2. Lehrjahr Medizinische Schule
WOLFRAM EISENGRÄBER – 6. Studienjahr Medizin
GERDA FABERT – Forschungsstudentin Biowissenschaften
GABRIELE FALKENSTEIN – 1. Lehrjahr Universitätsbibliothek
HELGARD FURCH – 2. Studienjahr Medizin
WILFRIED GERBIG – Forschungsstudent Geschichte
DORIS GROSSE – 2. Studienjahr Chemie/Lehrer
PETER GRUNSTEIN – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
UTE HARNAPP – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
HANNELORE HEINE – *Krankenschwester*
HORST HELAS – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
WERNER HOFFMANN – 1. Studienjahr Philosophie/WS
KLAUS KINNER – Forschungsstudent Geschichte
DETLEV KRAUSE – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
GERHARD LAUTER – 3. Studienjahr Rechtswissenschaft
PETER LEITNER – Assistent Tierproduktion/Vet. med.
WALTER LORENZ – hauptamtlicher FDJ-Sekretär
WOLFGANG MEILER – 2. Studienjahr Physik
MONIKA NESSAU – 2. Studienjahr Tierproduktion/Vet. med.
WOLFGANG OEHME – Forschungsstudent Physik
BÄRBEL PHILIPP – Assistentin Marxismus-Leninismus
BRUNHILDE ROKICKI – 1. Studienjahr Mathematik
WOLFGANG SCHMIDT – 1. Studienjahr Philosophie/WS
BERNDT SCHIRMER – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
FRANK SCHOBER – Forschungsstudent Biowissenschaften
WOLFGANG SIEGL – Forschungsstudent Tierproduktion/Vet. med.
Dr. EHRENFRIED STANDKE – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
REINHARD STOLLBERG – 2. Studienjahr Sprachwissenschaften
GISELA VOLAND – Assistentin Mathematik
BÄRBEL WARMBRUNN – 2. Studienjahr Afrika-/Nahostwissenschaften
GUNTHER WINKLER – Forschungsstudent Chemie
HARRY ZIETHEN – 2. Studienjahr Kulturwissenschaften/Germanistik
PETER ZIMMERMANN – wissenschaftlicher Sekretär des Bereiches Theologie

zu Kandidaten der FDJ-Kreisleitung:

MARLIES ARSAND – 1. Studienjahr Tierproduktion/Vet. med.
HERMANN BERGMANN – 2. Studienjahr Polök./MLO
RENATE BERNHARDT – 1. Studienjahr Medizin
KARIN GERLACH – 1. Studienjahr Sprachwissenschaften
ULRICH GERNER – 2. Studienjahr Philosophie/WS
GUDRUN GRAU – 3. Studienjahr Rechtswissenschaft
SABINE GOHLA – 1. Studienjahr Physik
BERND JESIAK – hauptamtlicher FDJ-Funktionär
MONIKA LAUTER – 3. Studienjahr Sprachwissenschaften
FRANZISKA LOTH – 1. Lehrjahr Medizinische Schule
GISA PIETRUSCHKA – Redakteurin der UZ (GO Zentrale Leitungsorgane)
CHRISTA SCHIRMER – 3. Studienjahr Medizin
CHRISTINE SCHMIDT – 2. Studienjahr Geschichte
IRIS STAHL – 1. Studienjahr Geschichte
GABRIELE UHLIG – 2. Studienjahr Mathematik
HANS-GEORG UHLMANN – 1. Studienjahr Polök./MLO

zu Mitgliedern der Kreisrevisionskommission:

JUTTA BRIEGER – 3. Studienjahr Rechtswissenschaft
SABINE DURLICH – Forschungsstudentin Mathematik
INGE EISENGRÄBER – Ärztin
BARBARA HANKE – 2. Studienjahr Biowissenschaften
JURGEN HAMEL – 2. Studienjahr Philosophie/WS
WOLF-DIETRICH KAISER – 2. Studienjahr Medizin
CHRISTINE KUENLE – 4. Studienjahr Mathematik
ARMIN ROTHIG – 4. Studienjahr Physik
KLAUS SCHMOLLING – 3. Studienjahr Polök./MLO
WOLFGANG SPRINGER – 2. Studienjahr Medizin
KARL-HEINZ STARK – 2. Studienjahr Journalistik
GABRIELE WETZEL – 2. Studienjahr Kulturwissenschaften/Germanistik

zu Kandidaten der Kreisrevisionskommission:

KLAUS BEER – Forschungsstudent Tierproduktion/Vet. med.
KARIN GRIEBSCH – 1. Studienjahr Medizin
STEFFI KOCH – 1. Studienjahr Geschichte
MARIA-MICHAELA KUNZE – 1. Studienjahr Sprachwissenschaften
STEFFEN REIFFARTH – 1. Studienjahr Chemie

HORST HELAS
1. Sekretär

WALTER LORENZ
2. Sekretär

BERNDT SCHIRMER
Sekretär für Wissenschaft

PETER GRUNSTEIN
Sekretär für Kultur und Sport

UTE HARNAPP
Sekretär für Propaganda/Agit.

DETLEV KRAUSE
Sekretär für internat. Arbeit

UZ-Nachrichten

Genosse Prof. Dr. Arendt 50 Jahre

Zu seinem 50. Geburtstag übermittelte die SED-Kreisleitung Prof. Arendt die herzlichsten Grüße und Glückwünsche und dankte ihm für seine jahrzehntelange Tätigkeit an der Karl-Marx-Universität. Im Glückwunschschreiben wird sein Einsatz für die Ausbildung und Qualifizierung sozialistischer Ärzte und die konstruktive Mitwirkung bei der Durchführung der 3. Hochschulreform und seine bewährte Tätigkeit in Funktionen von Partei und Gewerkschaft hervorgehoben.

Prof. Dr. Lykke Aresin 50 Jahre

Zu ihrem 50. Geburtstag übermittelte die SED-Kreisleitung Frau Prof. Aresin herzliche Grüße und Glückwünsche und dankte ihr für ihre langjährige Tätigkeit an der Frauenklinik der Karl-Marx-Universität. In dem Glückwunschschreiben werden ihre Initiative, mit der der Ehe- und Sexualberatungsstelle an der Frauenklinik entstand, und ihre zahlreichen Publikationen, die ein wesentlicher Beitrag für die Erziehung der Werktätigen zu einer gesunden Lebensweise sind, gewürdigt.

Ehrennadel für Staatssekretär

Die Ehrennadel der Karl-Marx-Universität wurde aus Anlaß des 25. Jahrestages der Neueröffnung der Universität Leipzig auch dem Staatssekretär im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Bernhardt, für seine Verdienste um die Entwicklung der Leipziger Alma mater verliehen.

Praktikum fördert selbständiges Arbeiten

Die Studenten der Sektion Biowissenschaften beteiligen sich mit wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiet der Tierphysiologie an den Forschungsvorhaben ihrer Sektion.

Die Arbeiten sind das Ergebnis wissenschaftlich-produktiver Aneignung neuer Stoffgebiete im tierphysiologischen Praktikum, die bei den künftigen Diplombiologen der Universität erstmalig in diesem Jahr praktiziert wurde. Zwei der sieben Beiträge, die in dem 8-Wochen-Praktikum entstanden, werden zur diesjährigen zentralen Leistungsschau der Universität eingereicht.

Die neue Praktikumsform im Fachstudium Tierphysiologie an der Sektion Biowissenschaften ist Bestandteil der Schwerpunktforschung dieses Bereiches. Sektionsdirektor Prof. Dr. Ambrosius hob die Mitwirkung der Studenten an den Forschungsaufgaben als bedeutsam für die wissenschaftliche Arbeit an der Sektion hervor.

Erfahrungen aus dem 25jährigen Kampf der FDJ

Wie in vielen FDJ-Gruppen, stand auch in der Seminargruppe 1/9 die vergangene Mitgliederversammlung ganz im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung der FDJ. Zu dieser Veranstaltung lud die FDJ-Gruppe Wissenschaftler und Angestellte ihrer Sektion ein, die aus eigenem Erleben über das Wachsen des sozialistischen Jugendverbandes an der Universität, das Ringen um die Durchsetzung der Hochschulreformen und die Auseinandersetzung um die Gestaltung einer sozialistischen Universität berichteten.

Die FDJ-Gruppe, die den Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv" aufgenommen hat, beschloß, weitere derartige Zusammenkünfte für die Vorbereitung der Jubiläen der Partei und des Jugendverbandes zu nutzen.

Vertrag Universität–VVB

Die Karl-Marx-Universität schloß mit der VVB Landmaschinenbau einen Kooperationsvertrag ab, der die rasche Umsetzung neuester theoretischer Erkenntnisse aus verschiedenen Fachdisziplinen in die Praxis des Land- und Nahrungsgütermaschinenbaus sichern soll. Danach werden über die auftragsgebundene Forschung und Finanzierung künftig unter anderem Tierproduzenten und Veterinärmediziner, Wirtschaftswissenschaftler und Mathematiker der Universität an verschiedenen Aufgaben des Industriezweiges mitarbeiten. Gemeinsame Basis dieser Kooperation sind sowohl die Perspektivpläne der einzelnen Sektionen als auch die wissenschaftlich-technische Konzeption der VVB. Eine optimale gegenseitige Information der Partner wird u. a. gewährleisten, daß auch Ergebnisse der Grundlagenforschung schnell für Neuentwicklungen genutzt werden können.

Die Universität, die bereits vor mehr als 20 Jahren als erste DDR-Hochschule vertragliche Beziehungen zu einem volkseigenen Großbetrieb aufgenommen hatte, zieht aus dieser jüngsten Vereinbarung auch Nutzen für die Erziehung und Ausbildung ihrer Studenten.

Initiativen im „Kalinin"

Das Kollektiv der Klubhaus-Belegschaft will den Studenten den Aufenthalt im Klubhaus „Kalinin" noch angenehmer und interessanter gestalten. So wurde erst kürzlich die bisherige Selbstbedienungsform durch individuelle Kellner-Bedienung abgelöst, die täglichen Öffnungszeiten um zwei Stunden erweitert u. a. Dabei wollen sie es nicht bewenden lassen, sondern in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Kultur der Karl-Marx-Universität ein buntes Veranstaltungsprogramm schaffen. Den Sektionen, Institutionen und Organisationen der Karl-Marx-Universität wird zugleich die Möglichkeit gegeben, ihre geplanten kulturellen Vorhaben künftig im Klubhaus „Kalinin" durchzuführen.

DHfK-Schwimmhalle wartet auf Freizeitsportler

Im März (ab 8. März) steht die neue DHfK-Schwimmhalle zu folgenden Zeiten für den Freizeit- und Erholungssport von Gruppen der Karl-Marx-Universität zur Verfügung: montags, donnerstags und freitags von 12 bis 14 Uhr sowie montags bis freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Das Schwimmen ist nur unter Aufsicht eines Schwimmlehrers erlaubt, interessierte Gruppen melden sich deshalb bitte über 40487 (Institut für Körpererziehung) an, einzelne Interessenten erhalten unter dieser Rufnummer Auskunft, ob zur gewünschten Zeit bereits eine Aufsicht eingesetzt ist.

Ernennungen

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen ernannte zu Dozenten:

Dr. phil. Heinz Lohse, Methodik des Hochschulunterrichts (Pädagogik/Psychologie);

Dr. theol. Helmar Junghans, Kirchengeschichte (Theologie);

Dr. rer. pol. Gottfried Braun, Journalistische Argumentation (Journalistik);

Dr. rer. pol. Edmund Schulz, Sozialistischer Journalismus (Journalistik);

Dr. med. habil. Hans-Dieter Haß, Ophtalmologie (Medizin);

Dr. med. habil. Leo Zett, Physiologie (Medizin);

Dr. phil. habil. Siegmund Brauner, Afrikanische Sprachen (ANW) mit Wirkung vom 1. Januar.

Dr. rer. nat. Manfred Schulz zum Honorardozenten Kristallphysik und Elektronenmikroskopie (mit Wirkung vom 1. Juni 1970).

Dr. jur. Lothar Lotze, Staats- und Rechtstheorie (Rechtswissenschaft);

Dr. jur. Ekkehard Lieberam, Theorie des imperialistischen Staates und Rechts (Internat. und westdt. Fragen);

Dr. jur. Rolf Meißner, Völkerrecht (Internat. und westdt. Fragen);

Dr. phil. Ursula Kändler, Deutsche Sprache (Kulturwissenschaften/Germanistik);

Dr. paed. Brunhilde Schrumpf, Methodik des Deutschunterrichtes (Kulturwissenschaften/Germanistik);

Dr. paed. Wolfgang Stelaff, Methodik der Literaturverbreitung (Kulturwissenschaften/Germanistik);

Dr. paed. Helmut Faust, Didaktik (Pädagogik/Psychologie);

Dr. paed. Lothar Fischer, Didaktik (Pädagogik/Psychologie).

Verteidigungen

Promotion A

Montag, 8. März, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701, Zwickauer Str. 59, I. Stock, Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie. Herr Günter Albert und Bernhard Lohr. Thema der Gemeinschaftsarbeit: **Histometrische Untersuchungen an Epithelkörperchen von Rindern aus Gegenden mit unterschiedlichen Fütterungs- und Haltungsbedingungen.**

Veranstaltungen

Donnerstag, 4. März, 19.30 Uhr, Alte Handelsbörse Naschmarkt. Farblichtbildervortrag: **Belgien und die Niederlande.** Referent: Prof. Dr. H.-J. Kramm, Pädagogische Hochschule Potsdam.

Mittwoch, 10. März, 17 Uhr, Filmsaal Grassimuseum. Aus dem Vortragszyklus: **Erdforschung aus kosmonautischer Sicht**, mit Farblichtbildern. 3. Vortrag: Die Nutzung von Beobachtungen und Meßdaten von Satelliten für die Meteorologie und Ozeanologie. Referent: Dipl.-Met. H. Neumeister, Zentrale Wetterdienststelle Potsdam.

Wochenprogramm für Ausgleichsgymnastik

1. Grundstellung (ca. 1 m Abstand von einer Wand) mit Vorhalte der Arme: Vorfallen mit Abstützen an der Wand, sofortiges Beugen und Strecken der Arme und Abdrücken von der Wand bis zur Ausgangsstellung. 2 Durchgänge zu je achtmal.
2. Grundstellung mit Seithalte der Arme: Drehen der Arme nach innen und außen. Beim Drehen nach innen wird der Oberkörper leicht nach vorn geneigt!
3. Grundstellung: 1 Arm in Vor-, den anderen in Rückhalte: Gegenschwingen der Arme mit leichtem Rumpfdrehen.
4. Grundstellung mit Hochhalte: Rumpftiefschwingen mit Schwingen der Arme in die Rückhalte – Rückbewegung.
5. Grundstellung mit Hochhalte: Rumpfbeugen vorwärts (Beine gestreckt, Hände berühren den Boden) und Aufrichten mit weitem Rückbeugen.
6. Lockeres Vor- und Rückpendeln der Beine! Halten Sie sich dabei an einer Tischkante oder Wand (seitlich) fest!

Zusatzübungen:

7. Stellen Sie sich hinter eine Fußbank oder einen Bücherstoß und überspringen Sie dieses Hindernis. Zuerst mit beiden Beinen springen, dann einzeln (links abspringen, links landen und widergleich).
8. Streckstiz, die Fußbank steht links neben den Unterschenkeln: Heben Sie zuerst das linke Bein, dann das rechte über das Hindernis nach links, dann in umgekehrter Richtung.
9. Grätschsitz, die Fußbank steht zwischen den Beinen: Heben und Schließen der Beine über der Bank zum Schwebesitz, Rückbewegung zum Grätschsitz. Die Übung ist intensiver, wenn Sie die gestreckten Beine nicht auf dem Boden ablegen, sondern halten.

In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

Autorenkollektiv:
Begriffe der Netzplantechnik
105 Seiten, Plasteeinband, 6.50 Mark

Bruhat:
Die Pariser Kommune
360 Seiten, Ganzleinen, Lexikonband, 38.– Mark

Fall 6
Ausgewählte Dokumente und Urteil des IG-Farben-Prozesses
Herausgegeben und eingeleitet von Hans Radandt
324 Seiten, Ganzleinen, 34.– Mark

Friedrich, W.:
Methoden der marxistisch-leninistischen Sozialforschung
365 Seiten, Ganzleinen, 24.– Mark

Reiseatlas der DDR
mit Sonderkarten von Erholungsgebieten der DDR und Straßenübersichtskarten der europäischen sozialistischen Staaten. Mit Register. Plasteinband.
160 Seiten, 14.– Mark

Tacitus:
Germania, lateinisch und deutsch
121 Seiten, Steifbroschur, 1.50 Mark

Wie der Kraftfahrer Karli Birnbaum seinen Chef erkannte
Neue Prosa – Neue Namen
510 Seiten, Ganzleinen, 7.60 Mark

Wir sind die Junge Garde
Herausgegeben vom Zentralrat der FDJ. Mit Bildern.
231 Seiten, Ganzleinen, 15.– Mark

Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3–5

Unser Wettbewerbsprogramm

Aus dem Programm des sozialistischen Wettbewerbs an der Sektion Politische Ökonomie/MLO

Die Zielgrößen im Wettbewerb um hohe Leistungen in **Ausbildung und Erziehung** sind:

– die marxistisch-leninistische Durchdringung des gesamten Studiums

– die umfassende Gestaltung des wissenschaftlich-produktiven Studiums als durchgängiges Studienprinzip

– die rationelle Gestaltung und Intensivierung des gesamten Erziehungs- und Ausbildungsprozesses

– die prognostische Orientierung der Lehrprogramme und die Erhöhung der Plandisziplin.

Im einzelnen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

1. Überprüfung und Vervollkommnung der Lehrprogramme hinsichtlich ihres erzieherischen Gehalts und der organischen marxistisch-leninistischen Durchdringung.
Verantw.: Leiter der Wissenschaftsbereiche
Termin: 31. 3. 71.

2. Gründliche Auswertung der Probleme der 14. und 15. Tagung des ZK der SED in der Lehre.
Verantw.: Leiter der Wissenschaftsbereiche
Termin: 28. 2. 71

3. Einbeziehung aller Studenten in die Forschungskollektive der Sektion. Im Vordergrund steht die Mitarbeit der Studenten am Olefin-Projekt.
Verantw.: Fachrichtungsleiter, Leiter der Forschungsgruppen
Termin: 15. 2. 71.

4. Durchführung einer Studentenkonferenz im Kombinatsbetrieb Böhlen zur Problematik des Bereichsjugendobjektes Olefin.
Verantw.: Sektionsdirektor
Termin: 3. 5. 71

5. Sicherung einer durchschnittlichen Aufgliederung des Arbeitszeitfonds der Studenten nach folgenden Richtwerten:
15 Prozent Vorlesungen
25 Prozent Übungen, Seminare
10 Prozent Praktika
50 Prozent Selbststudium (einschließlich Forschungsarbeit)
Verantw.: Fachrichtungsleiter, Leiter der Wissenschaftsbereiche
Kontrolltermine: 30. 4., 30. 9. 71

6. Stärkere Anwendung moderner Anschauungs- und Lernmittel in den Lehrveranstaltungen. Nutzung der Pilotanlagen der KMU.
Verantw.: Leiter der Wissenschaftsbereiche
Kontrolltermine: 30. 4., 30. 9. 71

7. Erarbeitung eines Netzwerkes zur Realisierung des Systems des WPS.
Verantw.: stellv. Direktor EAW
Termin: 30. 9. 71.

8. 30 Prozent der Studenten des 3. Studienjahres sind als Forschungsstudenten zu gewinnen.
Verantw.: Fachrichtungsleiter
Termin: 30. 6. 71.

9. Förderung des studentischen Wettstreits durch das Erzieherkollektiv.
Verantw.: Fachrichtungsleiter, Seminarbetreuer
Kontrolltermine: 28. 2., 31. 5., 30. 9., 30. 11. 71.

10. Organisation einer planmäßigen einheitlichen politisch-ideologischen und kulturellen Arbeit im Internat.
Verantw.: stellv. Direktor EAW
Termin 28. 2., 30. 9. 71.

Dr. habil. Günter Nötzold,
BGL-Vorsitzender der Sektion

Das Redaktionskollegium: Rolf [illegible] (Verantwortlicher Redakteur); [illegible] Völker, Ina Ulbricht, Gisa Pietruschka (Redakteure): Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Greba, Dr. phil. Günter Katsch, Dr. agr. Reinhard Lehmann, [illegible]hard Mathow, Jochen Schlevoigt, [illegible] Vogel, Dr. phil. Wolfgang Weiler. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 45 des Rates des Bezirkes Leipzig. – Erscheint wöchentlich. – Anschrift der Redaktion: Leipzig, PSF 920, Ritterstraße 26, Fernruf Nr. 7 19 69 64. – Bankkonto: [illegible] bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker", III 18 138, Leipzig